

CHRISTIAN KLISCHAT
chauspieler



JUDAS

... hat er mir vergeben oder war seine
barmherzigkeit bei mir erschöpft ...

JUDAS

... hat er mir vergeben oder war seine barmherzigkeit bei mir erschöpft ...

Der Mann hat keinen guten Ruf. Er gilt als der Verräter schlechthin: Judas Ischariot, der letzte der zwölf Apostel. »Judaslohn« oder »Judaskuss« sind bis heute keine schmückenden Referenzen. Für ein Schmiergeld von dreißig Silberlingen verriet er Jesus' Aufenthaltsort - aus großer Enttäuschung, weil der Messias lieber Frieden predigte, anstatt die Menschen zum Aufstand gegen die römische Besatzung zu führen. Nun bricht der meistgehasste Mann der Christenheit in einer emphatischen Rede sein Schweigen. Keine Selbstverklärung, aber auch kein Bedauern. An seiner folgenreichen Tat kann und will er nichts ändern. Stattdessen berichtet er von seinem Werdegang und von einer körperlichen Erfahrung, die ihn nicht mehr loslässt: Er hat gespürt, wie nah Schuld und Unschuld beieinander liegen - gerade weil er in bester Absicht handelte ...

Lot Vekemans, geboren 1965, entwirft in dem Monolog das fesselnde Porträt eines zweifelnden, leidgeprüften Menschen. Mit archaischer Kraft und auf subtile Weise rehabilitiert die niederländische Autorin eine zum Negativmythos gewordene Figur. Ganz nebenbei zeigt ihr Theaterstück: Ein bisschen Judas steckt in jedem von uns.

Regie // Markus Fennert

Kostüm // Matthias Werner

(Termine nur mit Absprache vom Kiepenheuer Verlag)

Kontakt // Christian Klischat; Telefon 0177-611 3088; Email ch.klischat@gmx.de;
www.christian-klischat.de

JUDAS

... hat er mir vergeben oder war seine barmherzigkeit bei mir erschöpft ...

Spiel //

Christian Klischat (arbeitet u.a. mit den Regisseuren Dieter Wedel, Michael Haneke, Paulus Manker und Uwe Laufenberg bei den Nibelungenfestspielen Worms, Deutsches Nationaltheater Weimar, Hans Otto Theater Potsdam; Kino u.a. „Das Weisse Band“; Fernsehen u.a. Tatort, Soko Leipzig; Hörfunk u.a. beim HR, Radio Bremen)

Presse //

Im Monolog "Judas" von Lot Vekemans überzeugt Christian Klischat auf ganzer Strecke und poliert des Verräters Image auf. Gut 75 Minuten schlüpft Klischat bei dem Monolog in die Rolle des Verdammten und füllt allein mit seiner sehr charismatischen Darstellung die ansonsten leere Bühne aus. Am Ende erblickt der Zuschauer den Menschen namens Judas, der einem fast schon leid tun kann, schließlich nahm er doch die Schuld auf sich, um die ganze Jesus-Geschichte zu vollenden. Ohne ihn auch keine Kreuzigung und Auferstehung. Doch tauschen möchte mit ihm niemand. Bereuen tut er jedoch nichts, er möchte nur verstanden werden. (Ostthüringer Zeitung)



(Termine nur mit Absprache vom Kiepenheuer Verlag)

Kontakt //

Christian Klischat; Telefon 0177-611 3088; Email ch.klischat@gmx.de; www.christian-klischat.de

JUDAS

... hat er mir vergeben oder war seine barmherzigkeit bei mir erschöpft ...



(Termine nur mit Absprache vom Kiepenheuer Verlag)

Kontakt // Christian Klischat; Telefon 0177-611 3088; Email ch.klischat@gmx.de;
www.christian-klischat.de